



4 Minuten, 15 Sekunden

Impressionen zum Funkensonntag finden Sie auf Seite 2

Erfindergeist

Was braucht es, damit die Feuerwehrleute in ihrer Schutzkleidung nicht überhitzen? Eine von diversen Fragestellungen, die der Wittenbacher Forscher Simon Annaheim untersucht.

Seite 3

Tageskarten

Auch in diesem Jahr kann die Wittenbacher Bevölkerung von einem vergünstigten Bodensee-Ausflug profitieren. Die Tageskarten-Aktion der Bodensee-Schifffahrt gibt es bis Ende April.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 9 | 26. Februar 2026



Ade Winter

Am letzten Sonntag verabschiedete sich Wittenbach mit dem traditionellen Funkensonntag vom Winter. Knapp 40 Primarschulkinder verkleideten sich als Schellenkläuse und Hexen und begleiteten den Böögg auf seinem Weg zur Verbrennung. Zu den Klängen der Guggenmusik Tschaggi Waggi und beobachtet von rund 600 Zuschauer*innen rannten die verkleideten Kinder um das Feuer und den brennenden Böögg. Bereits nach 4 Minuten, 15 Sekunden explodierte dieser mit einem lauten Knall – das lässt auf einen schönen Sommer hoffen.....



Wittenbachs Daniel Düsentrieb tüftelt an Textilien

Der Wittenbacher Simon Annaheim forscht an Textilien und zur Frage, wie sie den Körper in verschiedenen Funktionen unterstützen können. Von Feuerwehrazügen über Sportkleidung bis hin zu Baby-Pyjamas sucht sein Team nach innovativen Lösungen.

Simon Annaheim wollte es schon immer genauer wissen. Antworten, die an der Oberfläche kratzen, genügten ihm nicht. Schon früh interessierte ihn, wie der menschliche Körper funktioniert bzw. wie man ihn unterstützen kann, leistungsfähig und gesund zu bleiben. Diese Neugier prägt seinen Weg bis heute. Der Wittenbacher arbeitet als Wissenschaftler an der Empa und leitet dort die Forschungsgruppe «Material-Body-Interaction». Annaheim untersucht mit seinem Team, wie Materialien, insbesondere Textilien, mit dem menschlichen Körper zusammenwirken. Schutz, Sport und Gesundheit sind drei Schwerpunktthemen der Forschungsgruppe. Seine Arbeit erinnert an Daniel Düsentrieb – nur findet sie nicht im Comic, sondern im Forschungslabor statt.

Zwischen Schutz und Höchstleistungen

Was braucht es, damit die Feuerwehrleute in ihrer Schutzkleidung nicht überhitzen? Feuerwehrsutzbekleidung muss extremen Temperaturen standhalten – gleichzeitig kann die Körperwärme kaum entweichen. Annaheims Team forscht dabei, wie Materialien helfen können, Überhitzung zu verhindern und wie sie dennoch maximalen Schutz gewährleisten können. Ob im Feuerwehreinsatz oder im Spitzensport: In Extremsituationen entscheidet

auch das richtige Material über Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Annaheim unterstützt und berät regelmässig Swiss Olympic. Welche Textilien halten Spitzensportler*innen bei eisigem Wind vor dem Wettkampf warm und verhindern das Auskühlen? Das war beispielsweise Thema bei den Winterspielen in Peking. Für die Sommerspiele 2028 in Los Angeles rücken Hitze, Smog und Luftqualität in den Fokus. «Schlussendlich geht es darum, wie die Athlet*innen mit der passenden Kleidung optimal unterstützt werden können», erklärt Annaheim.

Textilien als medizinische Hilfe

Das Team tüftelt auch daran, wie neue Materialien im Gesundheitsbereich eingesetzt werden können. Ein wichtiges Forschungsfeld sind dabei textile Sensoren, da herkömmliche Messgeräte bei längerem Tragen häufig Hautirritationen verursachen. Ein möglicher Anwendungsbereich sieht Annaheim dabei in der Fernüberwachung von Patient*innen: ein Kleidungsstück, das integrierte Elektroden und Sensoren enthält und somit Vitaldaten ausserhalb des Spitals erfassen kann. «Patient*innen könnten zu Hause weiter überwacht werden und somit ihren Spitalaufenthalt verkürzen.» Ein besonders eindrückliches Projekt für die Forschung von Textilien im Gesundheitsbereich ist das Baby-Pyjama für Neugeborene mit Gelbsucht. In den Stoff eingearbeitete lichtleitende Fasern ermöglichen die notwendige Blaulichttherapie direkt am Körper. Die Babys müssen nicht mehr von ihren Müttern getrennt werden. «Die Spitäler sind zwar begeistert», berichtet Annaheim. Dennoch konnte die Technologie auch fünf Jahre nach Abschluss der Forschungsarbeiten nicht erfolgreich auf den Markt gebracht werden.

Die Hürden zwischen Idee und Anwendung

Hier beginnt die eigentliche Reise einer Innovation: Eine gute technische Idee allein reicht noch nicht aus. Damit aus einem Prototyp ein Produkt wird, müssen auch regulatorische Vorgaben, Produktionsprozesse und wirtschaftliche Aspekte zusammenspielen. «Das kann manchmal etwas deprimierend sein», sagt Annaheim offen. Dennoch bleibt der Auftrag der Empa klar: Forschung soll den Weg in die Praxis finden. Darum heisst es für Annaheim und sein Team: dranbleiben. Die drei wichtigsten Eigenschaften, die Forscher*innen gemäss Annaheim mitbringen sollten, überraschen nicht: «Eine grosse Portion Neugier, Ausdauer und Optimismus.» Eigenschaften, die wohl auch Daniel Düsentrieb zuzuschreiben sind.

Isabel Niedermann |

«Eine gute technische Idee allein reicht noch nicht aus, damit aus einem Prototyp ein Produkt wird.»



Ein T-Shirt-Prototyp, der dank der integrierten textilen Sensoren Vitaldaten erfassen kann.

Bild: © DuPont



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 2. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Vergünstigter Ausflug auf dem Bodensee

Auch in diesem Frühling kann die Wittenbacher Bevölkerung wieder von einer Aktion für Tageskarten der Bodensee-Schifffahrt profitieren. Bis 30. April können auf der Gemeindeverwaltung vergünstigte Tageskarten für die Bodensee-Schifffahrt gekauft werden. Die Tageskarten kosten 30 Franken statt 49.50 Franken und sind bis Mitte Oktober 2027 gültig. Geniessen Sie einen Tag auf dem Bodensee. Für die vergünstigten Tageskarten sind alle Wittenbacher Einwohner*innen bezugsberechtigt. Es dürfen maximal zwei Tageskarten

pro Person gekauft werden. Die Tageskarten können im Front-Office bezogen werden.



Bild: © SBS AG

100 einzelne Bilder für nur 10 Sekunden Filmmaterial – die Stop-Motion-Technik

OZ GRÜNAU Mit viel Geduld und Kreativität verfolgten drei Schülerinnen des Freifachs MNU 2. OS dieses aufwendige Projekt und erstellten ihren eigenen kurzen Animationsfilm. Als erstes wurden die zahlreichen Ideen auf Papier gebracht – damit war der wichtigste Schritt getan: das Storyboard. Aus dieser theoretischen Planung wurde dann das Szenenbild gebaut und die Lego-Kulisse nahm Stein für Stein ihre Gestalt an. In der Greenscreen-Box platziert, war nun alles für die ersten Aufnahmen vorbereitet. Die Greenscreen-Technik ermöglichte es den Schülerinnen, einen eigenen virtuellen Hintergrund, passend zu ihrer

Storyline, einzusetzen. Dabei musste aber ein wichtiges Kriterium beachtet werden: Ihr Lego-Szenenbild durfte keine grünen Elemente beinhalten, da diese Elemente sonst von der Kamera herausgefiltert worden wären. Bild für Bild brachten die Schülerinnen ihre Protagonist*innen in Bewegung, indem sie nur minimale Veränderungen vornahmen. Durch diese vielen kleinen Schritte verschmolzen die unzähligen, einzelnen Aufnahmen zu einer flüssigen Bewegung und ihr Film «*der Bankraub*» konnte schliesslich zum Leben erweckt werden.

Ilenya Esposito, Praktikantin



Bilder: © Ilenya Esposito

Vorfreude auf das Skilager

OZ GRÜNAU Vom 2. bis 6. März finden die Skilager der Oberstufenschule Grünau statt. Alle ersten und zweiten Klassen freuen sich auf eine spannende Woche im Schnee, sei es beim Skifahren oder Snowboarden. Unsere acht Lagerhäuser befinden sich in folgenden Orten: Flumserberg, Lenzerheide, Davos, Engelberg, Flims und Hoch-Ybrig. Glücklicherweise gab es in vielen Wintersportgebieten frischen Neuschnee, was die Vorfreude bei den Schüler*innen wie auch Lehrpersonen noch grösser macht.



Bild: © M. Eggmann

Neben dem Sport steht die gemeinsame Zeit mit den Kolleg*innen im Mittelpunkt. Abende mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten sorgen für Unterhaltung, Spass und Abwechslung. Die Regelung das Lager handyfrei durchzuführen, fördert zusätzlich die Interaktion untereinander und sorgt dafür, dass alle sich ganz auf das Erlebnis konzentrieren und wertvolle Zeit miteinander verbringen können. Wir wünschen allen Teilnehmer*innen eine unvergessliche und unfallfreie Schneesportwoche, welche hoffentlich ein Leben lang in guter Erinnerung bleibt.

M. Eggmann

wir sind
Wittenbach

Lagerbericht, 6. Klasse Sonnenrain

Montag

PRIMARSCHULE Am Montagmorgen versammelten wir uns auf dem Badi-Parkplatz. Danach hatten wir eine dreistündige Fahrt nach Samedan vor uns. Als wir ankamen, mussten wir alle Koffer und Skier aus dem Car laden. Wir trugen alles ins Lagerhaus. Nach dem Mittagessen gab es drei Aktivitäten zur Auswahl: das Schlittschuhlaufen, die Eisstupabesichtigung und die Schnitzeljagd durch das Dorf. Als wir am Abend zurückkamen, gab es leckeres Abendessen (Cinque Pi). Der erste Tag war toll. Nach einem langen Abendspiel fielen wir müde ins Bett.

Salih, Efe, Ryen |

Dienstag

Am Dienstagmorgen wurden wir um 7.00 Uhr mit lauter und für manchen nerviger Musik aufgeweckt. Danach machten wir uns bereit und assen anschliessend Frühstück. Nach dem Frühstück erledigten wir unsere Ämtlis. Um ca. 8.40 Uhr liefen wir zum Bus. Mit dem Bus fuhren wir dann zur Talstation in Celerina. Als wir ankamen, zogen wir unsere Skier und Snowboards an und flitzten direkt auf der Piste los. Jede Gruppe in ihrem eigenen Tempo. Ein Kind nahm den Auftrag «losflitzen» sehr ernst und sprang sogar über einen kleinen Bach. (Bei der Landung verabschiedeten sich die Skier.) Als wir müde wurden, marschierten wir zurück ins Lagerhaus. Zum Abendessen gab es Riz Casimir. Das war mega lecker. Als wir alle satt wa-

ren, gingen einige Kinder Pingpong spielen, andere coole Spiele spielen, basteln oder auch Postkarten schreiben. Um 21.15 Uhr machten wir uns bettfertig und um 22.00 Uhr war dann (theoretisch) Nachtruhe. Es war ein sehr schöner und erfolgreicher erster Tag auf der Piste.

Lia W., Lia L., Mehmet |

Mittwoch

Um 7.00 Uhr standen wir auf und danach gingen wir frühstücken. Später zogen wir uns an und fuhren mit dem Bus los. Danach düsten wir bis 12.00 Uhr. Dann assen wir Lunch. Danach waren wir bis 15.00 Uhr nochmals auf der Piste. Ganz fix und fertig fuhren wir nach Hause. Wir mussten schnell Abendessen, um den Zug für den Schlittenabend nicht zu verpassen. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug zu der Schlittelpiste in Preda. Am Anfang gefiel es uns nicht, weil es zu wenig steil war. Ab einer Brücke ging es dann bergab, was uns aber super Spass machte. Im Dorf Bergün angekommen, mussten wir noch kurz zur Abgabestation laufen. Nachher fuhren wir mit dem Zug zum Lagerhaus zurück.

Din, Jorgo, Eric, Julia, Levin, Pascal |

Donnerstag

Am Morgen wurden wir um 7.00 Uhr aufgeweckt. Danach assen wir sehr leckeres Frühstück. Dann sind wir auf die Piste, denn es war leider der letzte Skitag. Ein paar Gruppen fuhren sogar in den Funpark. Es war sehr neblig

und wir sahen fast nichts. Dazu schneite es fest. Wir assen Lunch und machten eine sehr lange Pause wegen des Wetters. Wir fuhren noch ein paar Pisten hinunter. Danach machten ein paar Gruppen die Talabfahrt. Am Abend war der bunte Abend. Wir hatten uns schrecklich angezogen, denn das Motto war «Bad Taste». Es war witzig. Manche hatten Helme verkehrt angezogen, Finken auf das T-Shirt geklebt und Skibrillen angezogen. Wir spielten alle unterschiedliche Spiele, zum Beispiel: Herzblatt und Flaschendreher. Die Spiele wurden von Schülergruppen organisiert. Wir tanzten und machten eine Rangliste fürs beste Kostüm. Ein Leiter gewann dabei. Das Schöne war, dass alle Spass hatten.

Iniya, Lean, Kai, Fionn, Alexandra, Nieves |

Freitag

Am Morgen assen wir ein sehr leckeres Frühstück. Danach packten wir alles für die Heimfahrt und räumten auf. Nachher machten wir uns mithilfe einer Schnitzeljagd auf die Suche nach dem Restaurant. Dort gab es Chicken-Nuggets und Pizza für alle – mmmh war das lecker. Nach dem Essen machten wir uns auf den Weg zum Lagerhaus. Wir luden alles in den Car ein und fuhren los. Im Car legten wir noch eine Schweigeminute für Crans-Montana ein. Wir sind traurig, dass das Lager zu Ende ist, jedoch auch glücklich, dass wir wieder zu Hause sind.

Luca, Melina, Finley |



Steigspass 2026

PRIMARSCHULE Der Steigspass fand dieses Jahr wieder am Schmutzigen Donnerstag statt. Zuerst begrüßte uns die Guggenmusik und stimmte uns auf den Spieltag ein. Danach durften die Kinder in verschiedenen Gruppen den Morgen mit Spielen verbringen. Dabei gab



es in jedem Zimmer verschiedene Spiele, die die Kinder auswählen und kennenlernen durften. Es wurde gelacht, gespielt und geplaudert und der Tag wurde mit einem feinen Mittagessen abgerundet, welches der Elternrat organisiert und zubereitet hatte.



TODESFÄLLE JANUAR

06. **Köhl, Eugen Heinrich (genannt Heini)**, von Chur GR, geboren am 14. Mai 1955, wohnhaft gewesen in Wittenbach, St.Gallerstrasse 57.

07. **Höppner, Ingrid Hannelore Dorothea**, von Deutschland, geboren am 1. September 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Stationsstrasse 1.

17. **Zimmerli, Rolf**, von Rothrist AG, geboren am 23. August 1954, wohnhaft gewesen in Wittenbach, St.Gallerstrasse 35.

28. **Gardi, Helene**, von Höchstetten BE, geboren am 7. Juni 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

Augen- und Sehtraining

PRO SENECTUTE Unsere Augen sind mit eines der kostbarsten Sinnesorgane unseres Körpers. Täglich helfen Sie uns, Sinneseindrücke wahrzunehmen und sind dabei vielen Reizen ausgesetzt. Durch Augenentspannung und gezielte Übungen kann das Sehen und die Wahrnehmung verbessert werden.

Leitung: Alessio Grasso

Montag, 9. März, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Information und Anmeldung

Für nähere Informationen rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land,
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Unentgeltliche Rechtsauskunft

AMTSNOTARIAT Jeweils am ersten Donnerstag jedes Monats (der nächste Termin ist der 5. März) findet von 17.00 bis etwa 18.30 Uhr die Rechtsberatung des Amtsnotariats St.Gallen in den Räumlichkeiten an der Davidstrasse 27, 9001 St.Gallen, statt.

Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je etwa 15 Minuten.

ALTPAPIER- UND KARTON-ABFUHR IM MÄRZ

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 3. März

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden: Abdeckung Jauchesilo, Einbau automatisches Melksystem, Umlegung Kälberstall / Möslern, Gebäudenr. 1680, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Ackermann Hans Rudolf

Die Unterlagen können vom 27. Februar bis 12. März im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Spielgruppenleiter*in ELKI-Projekt 10 bis 20 Prozent** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal, Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SONNTAG, 22. FEBRUAR, BIS SONNTAG, 22. MÄRZ

Ausstellung Hans Häfliger «Landschaft» ■ Kellergalerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

FEBRUAR**DONNERSTAG, 26. FEBRUAR**

Führung Bärli-Biber-Welt ■ Bärli-Biber-Welt Weissbad ■ Frauengemeinschaft Wittenbach

MÄRZ**DIENSTAG, 3. MÄRZ**

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 1) ohne Anmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Anmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 4. MÄRZ

Musikabend zeit-raum ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

Wanderung Stocken-Färberei Sittertal-Abtwil ■ Wanderung ■ 60plus Wittenbach ■ 12.55 Uhr ■ www.60plus-wittenbach.ch

SAMSTAG, 7. MÄRZ

Kreatives Nähen von Hand mit Filz ■ Schulhaus Kronbühl ■ Fami Wittenbach ■ 9.30–11.30 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

SONNTAG, 8. MÄRZ

Urnenabstimmung ■ Gemeindehaus

Offene Sporthallen ■ Turnhalle Steig ■

Fami Wittenbach ■ 10–12 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Klassikmatinee «Une Matinée Française» ■

Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 11 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

MONTAG, 9. MÄRZ

einfach (deutsch) lesen und darüber reden ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch ■ 19.30 Uhr

DIENSTAG, 10. MÄRZ

Spielenachmittag ■ Kirchenzentrum St. Konrad ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 14–17 Uhr

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■

familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

SAMSTAG, 14. MÄRZ

Bandnight ■ Aula, OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ 19–22.45 Uhr ■ schulefuermusik.ch

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

60plus Wittenbach Hauptversammlung ■ Kirchl. Zentrum St. Konrad ■ 60plus Wittenbach ■ 12 Uhr ■ www.60plus-wittenbach.ch

SAMSTAG, 21. MÄRZ

Wanderung mit Wurst vom Grill ■ Besammlung in Engelburg ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ www.appenzellerwanderwege.ch/de

DIENSTAG, 24. MÄRZ

Jass-Turnier ■ Bits Café&Bar ■ 13.30–17 Uhr ■ bits-cafebar.ch

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■

Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr ■ familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

FREITAG, 27. MÄRZ

Hauptversammlung Verkehrsverein ■ Restaurant Vinato ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 19–22 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch/willkommen

SONNTAG, 29. MÄRZ

Ostereier malen – Die Mitte Wittenbach organisiert Eiermalen für Kinder ■ Schloss Dottenwil ■ Die Mitte ■ 11–16 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

MONTAG, 30. MÄRZ

Bürgerversammlung der Wasserkorporation Wittenbach ■ Restaurant Erlenholz ■ Wasserkorporation Wittenbach ■ wasser-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81

Katholische Kirchgemeinde
Wittenbach

Kirchbürgerversammlung

Mittwoch 25. März 2026, 19.30 Uhr
im Kirchenzentrum St.Konrad



Traktanden

1. Jahresberichte 2025
2. Jahresrechnung 2025
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Gutachten zur Genehmigung des Vereinigungsvertrages zwischen den Katholischen Kirchgemeinden Haggenschwil, Muolen und Wittenbach
5. Voranschlag und Steuerfuss 2026
6. Allgemeine Umfrage / Informationen

Der Stimmausweis wird Ihnen wie üblich durch die Abraxas Informatik AG St.Gallen zugestellt.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin der Kirchenverwaltung, Priska Humm - Bieri
Romanshornestrasse 97, 9300 Wittenbach,
(Telefon 079 735 32 31) bezogen werden.

Die schriftlichen Unterlagen für die Kirchbürgerversammlung (Amtsbericht 2025 und das Gutachten / Vereinigungsvertrag) liegen ab dem 09. März 2026 in den beiden Kirchen St.Ulrich und St.Konrad auf. Wir bitten Sie, sich dort zu bedienen.

Zusätzliche Exemplare können im Pfarreisekretariat, Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach, Telefon 071 298 30 20, bestellt werden. Die Unterlagen finden Sie auch unter www.altkon.ch.

Allfällige Anträge sind spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich an ein Mitglied der Kirchenverwaltung zu richten.

Der Kirchenverwaltungsrat

Arztzentrum Wittenbach/ Hausarztpraxis Strauss

Die Praxis bleibt vom 16. bis und mit 22. März wegen Ferien geschlossen.

Ab Montag, 23. März, sind wir gerne wieder für Sie da.

Unsere Vertretungen:

Polipraxis Wittenbach

Tel. 071 292 33 22

Hausarzt- und

Tel. 071 292 44 38

Familienpraxis Wittenbach

**Lachen und Träume für
unsere Kinder im Spital**

Ihre Spende
schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.

Stiftung
THEODORA

WENN MAN VOR DEM BIKE UNTEN ANKOMMT.

Dann erreichen wir Sie
innerhalb kürzester Zeit
überall in der Schweiz.

**Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden**

Wenn, dann
rega

Kostenlose Anzeige



Ausstellung in der
Galerie

Hans Häfliger
«Landschaft»

bis 22. März
Samstag 14-18Uhr
Sonntag 10-18Uhr

Sonntag, 08. März, 11 Uhr

Klassik-Matinée "Une matinée française"

**Yuko Ishikawa & Marika Cecilia Kopp-
Riedl**

Eintritt: Fr. 30.00 (ohne Essen),
Essen ab 12.30 Uhr
Auskunft: 077 266 31 55 Margreth Lowe

Allfällige Änderungen finden Sie unter
www.dottenwil.ch

**Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice**

wolf-storen.ch

**Jetzt vom
Eigenmietwert
profitieren!**
Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
Tel. 071 244 40 25



Stellt alles in den Schatten.

330 Millionen für nur 2,2km Strasse?

Nein zur Megastrasse zum See
www.megastrasse-nein.ch



Nein zu Wil-West
www.stopp-wil-west.ch

Wil-West? Nein bleibt Nein.

Heute:

Geplant:



2x NEIN
am 8. März  




feelgood Wittenbach

Das Bewegungsstudio für Gesundheit
und Mobilität bis ins hohe Alter.

**KRANKEN-
KASSEN
ANERKANNT**

 Feelgood Wittenbach
Oedenhof 1a
9300 Wittenbach

 +41 71 490 91 49

 info@feelgoodwittenbach.ch
www.feelgoodwittenbach.ch

 Feelgood Wittenbach

 [feelgoodwittenbach](https://www.instagram.com/feelgoodwittenbach)

2 WOCHEN GRATIS!

Jetzt im Februar ein Probe-
training vereinbaren und
2 Wochen gratis testen!



WINTERAKTION



im Feelgood Center Wittenbach

GUTSCHEIN

jetzt im Februar ein Probetraining
absolvieren und 2 Wochen kostenlos testen!

feelgood Wittenbach

Gültig bis 28.02.2026
für Neumitglieder

Katholische Kirche

Zum Tag der Kranken

Das Erleben von Krankheit und Leid gehört zu den Grunderfahrungen unseres Lebens. Krankheit berührt immer den ganzen Menschen in seinem leiblichen, seelischen und geistigen Befinden. Krankheit, körperlich oder

psychisch, verursacht Ungewissheit bei uns und ruft Ängste hervor, mindert Aktivität und Lebenslust, durchkreuzt Lebenspläne, führt manchmal in die Einsamkeit. Krankheiten sind oft mit Schmerzen verbunden und machen uns unsere Hinfälligkeit und Sterblichkeit bewusst.

Krankensalbung

In solch belastenden Situationen brauchen Menschen besondere Zuwendung und wirksame Zeichen für den Segen Gottes. Das Sakrament der Krankensalbung möchte dies ermöglichen und erfahrbar machen.

Herzliche Einladung zum Empfang der Krankensalbung:

Freitag, 27. Februar, 16.30 Uhr,
in der Eucharistiefeier im Kappelhof

Samstag, 28. Februar, 17.00 Uhr,
Kirche St. Ulrich (im Rahmen des
Taizé-Gottesdienstes)

Sonntag, 1. März, 10.45 Uhr,
Kirche St. Konrad

Christian Leutenegger



Beim Krankenöl, das bei der Salbung verwendet wird, handelt es sich um Olivenöl. Es wird jeweils am Dienstag vor Ostern in der sogenannten Chrisammesse in der Kathedrale St. Gallen vom Bischof geweiht.

Taizé-Gottesdienst

Mit meditativen Taizé-Gesängen und besinnlicher Atmosphäre im Schein von vielen, vielen Kerzen.

Dieses Mal besteht anlässlich des Tags der Kranken die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen (siehe Extra-Artikel).

Samstag, 28. Februar, 17.00 Uhr, St. Ulrich

Christian Leutenegger



Mittagstisch im März

Am Freitag, 6. März, um 12.00 Uhr sind die Senior*innen zum Mittagstisch ins Restaurant Bäche eingeladen.



Kosten pro Person

16.50 Franken fürs Menü, plus individuelle Getränke

Anmeldung

Bis spätestens am Donnerstag vor dem Mittagstisch direkt beim Restaurant Bäche.
Telefon 071 298 27 72 oder
E-Mail: info@restaurant-baeche.ch

Der Mittagstisch erfreut sich grosser Beliebtheit und darum sind die Plätze begrenzt!

Herzlich laden ein:

Team Restaurant Bäche Wittenbach;
Christian Mannale und Regula Loher,
katholische Kirche

Süsse Spenden gesucht!

Am Sonntag, 8. März, findet im Kirchenzentrum St. Konrad der ökumenische Solidaritätstag statt (siehe Ökumene). Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf den gemeinsamen Spaghetiplausch mit anschliessendem Kuchenbuffet. Wenn Sie gerne backen und Ihren Lieblingskuchen teilen möchten, ist Ihr Beitrag für das Kuchenbuffet sehr willkommen. Für eine gute Planung bitten wir um Anmeldung Ihrer süssen Spende bis Donnerstag, 5. März, im Pfarresekretariat, Telefon 071 298 30 20 oder E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch.

Am Solidaritätstag können die Kuchenspenden vor dem Gottesdienst in der Küche des Kirchenzentrums St. Konrad abgegeben werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Spender*innen!



Katholische Kirche

SUIISA: Urheberrechtsgebühren

Wer Musik ausserhalb des privaten Rahmens nutzt, vervielfältigt oder aufführt, benötigt eine Lizenz. Das gilt auch für die Pfarreien, wenn also zum Beispiel bei einer Veranstaltung oder in den Gottesdiensten Werke aufgeführt oder Lieder gesungen werden.

Das Urheberrechtsgesetz sichert Werkschaffenden eine Entschädigung für die Nutzung ihrer Werke bis 70 Jahre nach ihrem Tod zu. Aus diesem Grund sind wir verpflichtet, die verwendeten musikalischen Werke umfassend zu melden.

Für die Kirchenlieder gilt, dass jedes Jahr einzelne Pfarreien ausgewählt werden, die die Lieder erfassen. Daraus wird dann auf alle Pfarreien der Schweiz hochge-

rechnet. So trifft uns dieser Teil der Erfassung nur alle paar Jahre.

Beatrice Schmid erfasst für Wittenbach

Seit mehreren Jahren ist es bei uns Beatrice Schmid (ehemalige Präsidentin vom Kirchenchor), die diese Fleissarbeit für uns macht. Alle Organist*innen melden ihr unter dem Jahr, was sie alles spielen. Für 2025 hat Beatrice gemeldet, dass sie zirka 130 Werke in rund 450 Aufführungen erfasst habe.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Seelsorgeteams und der Pfarrei.

Christian Leutenegger |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger,
Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do:
9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale,
Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz,
Telefon 071 298 26 06 oder
079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 26. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 12.20 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Kiosk, Bahnhof Wittenbach, für den Ausflug zur Bärli-Biber-Welt in Weissbad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 27. Februar

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kappelhof

Samstag, 28. Februar

- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Krankensalbung in St. Ulrich, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag – Tag der Kranken

- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: ökumenischer Gottesdienst, Gestaltung: Eva Hildebrandt und Pfarrer Matthias Maywald; anschliessend Suppenzmittag in der Mehrzweckhalle
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Dienstag, 3. März

- 19.00 Uhr Hauptversammlung der Frauengemeinschaft, St. Konrad

Mittwoch, 4. März

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 5. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE 28. FEBRUAR UND 1. MÄRZ

Mit integrierter Krankensalbung

Kollekte für Fairmed Schweiz

Wir halten Gedächtnis für

- Ruth Spreiter-Löpfe
- Hans Strässle

Ökumene

Kirche Kunterbunt
im März

Zum Vormerken:

Sonntag, 8. März, ab 9.30 Uhr, in St. Konrad
Nach der Willkommenszeit ab 9.30 Uhr starten wir mit dem Auftakt um 10.00 Uhr. Abschluss mit einer Spaghettata um ca. 12.00 Uhr.

Details unter:

www.altkon.ch/kirchekunterbunt

Christian Leutenegger und KiKu-Team



Solidaritätstag 2026

Herzlich willkommen zum ökumenischen Solidaritätstag:

Sonntag, 8. März, Kirchenzentrum St. Konrad
Ab 9.30 Uhr: mit Kirchenkaffee und verschiedenen Ateliers für Erwachsene, Familien, Kinder...
11.15 Uhr: Gottesdienst in der Art von «Kirche Kunterbunt» und mit dem Gospelchor, anschliessend Spaghettiplausch und Kuchenbuffet

Der Erlös vom Solitag kommt den Projekten von Fastenaktion und HEKS/Brot für alle zugute.



Evangelische Kirche

Kuchenspenden für den
ökumenischen Solitag

Am Solitag vom 8. März möchten wir ein leckeres Kuchenbuffet anbieten. Hätten Sie Lust und Zeit, einen Kuchen beizusteuern?

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 5. März, bei Monica Thoma, monica.thoma@tablat.ch oder 078 304 45 13.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monica Thoma

Segnungs- und
Salbungsgottesdienst

Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr, Kirche Vogelherd
Ich lade Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein, der ganz im Zeichen von Krankheit steht. Willkommen sind jedoch alle: Gesunde und Kranke!

Sich berühren und berühren lassen, das ist ein urmenschliches, ja göttliches Bedürfnis. An diesem Sonntag möchten wir uns im doppelten Sinne berühren lassen. Zum einen vom Wort Gottes, zum andern durch die Berührung des Segens. Dies wollen wir konkret erleben in der gegenseitigen Salbung mit Öl. Musikalisch wird dieser spezielle Gottesdienst bereichert durch Orgel und Klavier (Cornelia Leng) und Violine (Clarigna Küng).

Pfr. Bruno Ammann



Termine

Donnerstag, 26. Februar

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Sonntag, 1. März

★ 10.00 Uhr Segnungs- und Salbungsgottesdienst, Pfr. B. Ammann, festliche Musik: C. Leng, Orgel/Klavier, und Clarigna Küng, Violine, Fahrdienst: Bernhard Bölli, 079 462 18 68

Montag, 2. März

14.00 Uhr Spiel- und Stricknachmittag im KIZ, alle sind willkommen, M. Thoma, 071 298 40 13

Mittwoch, 4. März

10.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Wiborada, Bernhardzell mit Pfr. B. Ammann
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 5. März

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10, bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14, magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungtschar-wittenbach.ch

Klassik-Matinée française

IG SCHLOSS DOTTENWIL Ein musikalischer Sonntagmorgen voller französischem Esprit: Das Duo mit Violine und Harfe entführt Sie auf eine stilvolle Klangreise durch das Frankreich des 18. bis 20. Jahrhunderts. Im festlichen Rahmen des Schlosses Dottenwil erklingen Werke u.a.v. Jean-Marie Leclair, Camille Saint-Saëns, Maurice Ravel, Georges Bizet und Jules Mas-



senet – feinste Musik zwischen barocker Eleganz, romantischer Wärme und impressionistischem Farbenreichtum.

Die Kombination der zwei Instrumente verleiht diesen Kompositionen eine besondere Transparenz und Raffinesse, die die Schönheit und Vielfalt der französischen Musiktradition auf einzigartige Weise hörbar macht. Vom tänzerischen Charme bis zur tiefen Melancholie, vom opernhafte Glanz bis zur subtilen Klangmalerei – «une matinée française» ist ein Konzerterlebnis für alle Sinne.

Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr, Eintritt 30 Franken (ohne Essen), Essen ab 12.30 Uhr
Auskunft: Margreth Lowe, 077 266 31 55

Eing. |

Wanderung Stocken-Abtwil

60PLUS Am Donnerstag, 5. März, wandern wir von der Bushaltestelle Fürstenland, St. Gallen, zur Färberei Sittertal und weiter bis nach Abtwil, wo wir einen Kaffeehalt einschalten. Die Wanderzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Besammlung am Bahnhof Wittenbach um 12.55 Uhr. Wir fahren mit dem Bus Nr. 4 um 13.03 Richtung St. Gallen.

Anmeldung bis 3. März an Ruth Signer, 071 298 29 89 oder Silvia Müller 071 298 46 05.

Eing. |



BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige Druckprodukte wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.

CAVELTI
PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

PAPIER FAN



**DÖRIG
METALLBAU**

AUS LIEBE ZUM METALL

STOREN & ROLLLÄDEN JETZT ERNEUERN UND STEUERN SPAREN

Mit der Abschaffung des Eigenmietwerts entfallen auch wichtige Steuerabzüge für selbstbewohnte Immobilien. Eine frühzeitige Planung lohnt sich – profitieren Sie jetzt noch von bestehenden Steuersparmöglichkeiten.

Dörig Metallbau AG
St. Pelagiberg-Strasse 20
9205 Waldkirch

Telefon 071 434 60 20
info@doerigmetallbau.ch
doerigmetallbau.ch

STOBAG
GOLD PARTNER

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen haben den geringsten Streuverlust.

Dank geografisch klar definiertem Distributionsgebiet ist eine Planung bis auf Ebene der Gemeinden möglich.



am Puls

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

**SCHWEIZER
MEDIEN**

Quelle: WEMF-Verbreitungsstatistik



Wir machen uns **stark für unsere Region:**
Neue Patient*innen sind herzlich willkommen!

Teamverstärkung und zusätzlicher Fachbereich Orthopädie

Sprechstunde auch über Mittag
 Mo-Fr 07:30-17:30 durchgehend für Sie da

Die Polipraxis Wittenbach unter der Leitung von **Dr. med. univ. Max Hilbertz**, mit Facharzt **Dipl. med. Jörg Andreas Scheler** (Schmerzspezialist SPS) erweitert ihr medizinisches Leistungsspektrum. **Neu umfasst das Angebot auch den Bereich der Orthopädie.** Das ganze Polipraxis-Team freut sich, zwei zusätzliche Ärzte begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Maximilian Grieb ist Facharzt für **Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates.** Er erlangte 2019 den eidgenössischen Facharztstitel. Nach seiner Tätigkeit an der Artemed Klinik Loretto Krankenhaus ist er seit Mai 2021 als niedergelassener Orthopäde tätig. Sein Schwerpunkt liegt in der konservativen Orthopädie mit Manueller Medizin, Akupunktur und Infiltrationstherapie der Wirbelsäule.

Auch neu im Team ist **Dipl. med. Elias Villiger, Assistenzarzt für Allgemeine Innere Medizin.** Er schloss 2021 sein Medizinstudium an der Universität Zürich ab. Seine Assistenzzeit absolvierte er unter anderem in der Inneren Medizin und Dermatologie am Kantonsspital St. Gallen, auf der interdisziplinären Notfallstation des Spitals Wil sowie am Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich im Bereich Versorgungsqualität.

Die Polipraxis Wittenbach freut sich Sie weiterhin kompetent, persönlich und auf höchstem medizinischem Niveau betreuen zu dürfen.

Leistungen der Polipraxis Wittenbach:

<p>HAUSARZTMEDIZIN</p>	<p>ULTRASCHALLDIAGNOSTIK</p>	<p>FAHREIGNUNGSABKLÄRUNG</p>
<p>ORTHOPÄDIE</p>	<p>PHYSIOTHERAPIE</p>	

Unsere **Physiotherapie** ist die ideale Ergänzung für eine ganzheitliche Betreuung. Ob Rehabilitation, Sportphysiotherapie oder medizinische Trainingstherapie. Persönlich, individuell und zielorientiert mit Ziel für mehr Beweglichkeit und Lebensqualität.



Dr. med. univ. Max Hilbertz, Dipl. med. Jörg Andreas Scheler, Dr. med. Maximilian Grieb, Dipl. med. Elias Villiger



Rätsel *im Puls*

schweiz. Olympiasieger (Ski)	Polizeigewahrsam (Kw.)	Doppelkonsonant	Hunderasse	↙	Körperteil, Extremität	Vorn. v. US-Autor Vidal †	schattiert	↘	frz.: unsere	Erfinderschutzurkunde	↙	Gesäss	Regierungschef	Figur bei Fontane †: ... Briest	↘	dt. Vorsilbe	Birken-gewächs Mz.	frz. Artikel	eh. Tennisspieler (Ivan)	
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	Kantons-hauptort	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
silberglänzendes Metall		Cowboy-show			Grosskatze					südam. Hochgebirge		CH-Ministerium							unberührte Landschaft	
unbekannte Personen							Fälschung, Betrug Mz.		stimulierend, anregend											
Treffer b. Fussball					Jagd-ergebnis		wetterkundl. Begriff					eh. US-Leichtathlet		Ereignis mit Signalwirkung						
Teile der Finger	Anreiz, Motivation		rumän. Donaulandschaft							Balkon-pflanze		Zeitungskonsument					Gross-gemeinde am Pilatus		Handlungsablauf	
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Kartenspiel		Kantons-hauptort								grosser Ge-stein-sbrocken		Brauch					engl.: Träne		lat.: Weg	
Erdachsenpunkte						norweg. Pop-Rock-band		Tat-sachen (engl.)						Abk.: Million		Back-masse				
grosse Lücke		Abk.: Erstausgabe			Nadelbäume, Kiefern					Abk.: Volksrepublik		roter Farbton								
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
in Reichweite					Appen-zeller							modern, populär				nord-german. Götter				Abk.: Rang

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: KLOSTER. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.*

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder per Telefon 071 388 81 81.

Die Metadaten, weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch

*Dieser Tarif gilt für alle ortsansässigen Firmen und Vereine.

